

Auszug aus der Niederschrift über die
6. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses
am **03.09.2012**

öffentlich

5. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

5.1.1

Herr **Liedtke** brachte zunächst den Ratsbeschluss zur 1. Stufe des Lärmaktionsplans der Stadt Kamen (LAP) vom 21.07.2011 in Erinnerung. Der LAP beinhalte die Untersuchungsergebnisse und einen Katalog sinnvoller Lärmschutzmaßnahmen für die in diesem ersten Schritt untersuchten Hauptverkehrsstraßen mit >6 Mio. Kfz/Jahr (hier: A1/A2, tlw. B 233) bzw. die Eisenbahnstrecke Dortmund–Hamm mit >60.000 Züge/Jahr. Im Vorgriff auf die 2. Stufe der Lärmaktionsplanung seien auch die B 61 und Abschnitte der L 663 (Dortmunder Allee) und der Unnaer Straße in die Untersuchung einbezogen worden.

Gemäß der Umgebungslärmrichtlinie der EU müsse die Stadt in der 2. Stufe bis zum 18.07.2013 alle Straßenabschnitte mit >3 Mio. Kfz/Jahr, das sind etwa 8.200 Kfz/Tag, untersuchen. Dieses beinhalte auch die Fortschreibung der Lärmaktionsplanung für die in der 1. Stufe betrachteten Straßenabschnitte und die Bahnstrecke.

Die vorlaufende Lärmkartierung für die Straßen mit >3 Mio. Kfz/Jahr werde nur für die Bundes- und Landesstraßen vom Land NRW (LANUV) erbracht, so dass die Stadt Kamen derzeit damit befasst sei, die weiteren Straßenabschnitte mit >3 Mio. Kfz/Jahr durch Verkehrszählungen zu ermitteln und für diese eine Lärmkartierung in Auftrag zu geben. Die Verwaltung plane, diese Arbeiten mit den Büros aus der 1. Stufe der Lärmaktionsplanung fortzuführen und habe diesbezüglich Angebote eingeholt, die in der Summe bei ca. 30.000 € liegen würden. Die Mittel stünden hierfür im Haushalt 2012 bereit. Die Arbeitsschritte der 2. Stufe der Lärmaktionsplanung würden dann analog zu der 1. Stufe verlaufen. Die Verwaltung werde die Gremien und die Öffentlichkeit entsprechend einbinden.